Stadt Hameln Hameln, 22.06.2023

Protokoll Nr. 2/2023
über die Sitzung des Rates
Mittwoch, 31. Mai 2023 von 18:05 Uhr bis 21:45 Uhr
Rattenfänger-Halle Spiegelsaal, 31785 Hameln
Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender
Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Wilfried Binder
Jobst-Werner Brüggemann
Martin Brüggemann
Ines Buddensiek
Uwe Burhenne
Hermann Campe
Anett Dreisvogt
Herbert Habenicht
Birgit Hart
Dr. Markus Hedemann
Dorothee Hönke
Dirk Hothan
Jan Hühnerberg
Steffen Knippertz
Hagen Langosch
Hans-Günter Limberg
Dr. Matthias Loeding
Björn Lönnecker
Dr. Hanns Martin Lücke
Jürgen Mackenthun
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Elke Meyer
Thilo Meyer
Kurt Meyer-Bergmann
Merve Mareike Nietardt
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Bettina Schultze
Gerd Siepmann
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt
Murat Bas
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Thorsten Sander

OB
Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung
Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung
Petra Feldmann

Pressestelle
Thomas Wahmes

Zu Beginn der Sitzung wurde der verstorbenen ehemaligen Ratsfrau Ursula Waltemathe mit einer Schweigeminute gedacht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Ratsherr Binder beantragte die Vorlage 94/2023 in den nächsten VA am 21.06.2023 und anschließend in den Rat am 04.07.2023 zu schieben, damit die Rechtsabteilung die notwendige Zeit habe, einen rechtsgültigen Satzungsbeschluss zu erarbeiten.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
65/2023	2.	Evaluierung und Neuausrichtung des Förderprogramms „Hameln handelt!“ zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der Hamelner Altstadt
94/2023	2.1.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.05.2023: Änderungsantrag zu Vorlage 65/2023 Evaluierung und Neuausrichtung des Förderprogramms „Hameln handelt!“ zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der Hamelner Altstadt
70/2023	3.	Wahl der Beisitzer im Schöffenwahlausschuss 2023
71/2023	4.	Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen am Amtsgericht Hameln und Landgericht Hannover 2024 - 2028
72/2023	5.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
66/2023	6.	Beauftragung zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes
75/2023	6.1.	Interfraktioneller Antrag vom 11.05.2023: Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 66/2023 – Beauftragung zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes
17/2023	7.	Einführung Kultursozialticket
25/2023	8.	Bebauungsplan Nr. 497 "Beekebreite", Änderung 1 - Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
44/2023	9.	Bebauungsplan Nr.336 "Weserradweg Fischbecker Straße" Beschluss über die Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
57/2023	10.	Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Linsingenkaserne
27/2023	11.	Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Klein Berkel – Ohr
45/2023	12.	Förderrichtlinie zum Artenschutzprogramm der Stadt Hameln
46/2023	13.	Beitritt in die Interessengemeinschaft Oberweser/Eder- und Diemelsee e. V.
59/2023	14.	Beschluss zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung
12/2023	15.	Bebauungsplan Nr. 552 "Hummebogen" - Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
12/2023-1	15.1.	Bebauungsplan Nr. 552 "Hummebogen" - Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
60/2023	16.	Baubeschluss zum Erhalt bzw. zur Erneuerung der Goethestraße

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
24/2023	17.	Erweiterung des Baubeschlusses für die Grundschule Afferde im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter an der Grundschule Afferde
18/2023	18.	Schulzentrum Süd; Raumprogramm und Machbarkeitsstudie Wilhelm-Raabe-Schule
53/2023	19.	Sanierung und Erweiterung der Basbergschule und der Niels-Stensen-Schule
56/2023	20.	12. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Hameln
	-.	Zur Kenntnis
52/2023	21.	Sachstandsbericht zur Platzvergabe in der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen
	22.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	23.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder
89/2023	24.	Anfrage der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.05.2023: Anfrage Jobticket zur Ratssitzung am 31. Mai 2023

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2023 vom 22.03.2023

Abstimmungsergebnis:
Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP 2. Evaluierung und Neuausrichtung des Förderprogramms „Hameln handelt!“ zur
65/2023 **Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der Hamelner Altstadt**

Aus der Aussprache:

Die Mehrheitsgruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen sowie die Fraktionen CDU und FDP sprachen sich zur Steigerung der Attraktivität der Hamelner Innenstadt diese freiwilligen Leistungen als wirtschaftliche Investition gegen den Leerstand aufzubringen. Ratsherr Zemlin appellierte noch ergänzend zur Attraktivitätssteigerung auch kostengünstige Parkplätze zur Verfügung zu stellen.
Ratsherr Campe befürchtete einen Mitnahmeeffekt bei evtl. anstehenden Renovierungsarbeiten und sprach sich gegen eine Förderung von bereits bestehenden Geschäften aus.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 36 Nein: 1 Enthaltung: 0

TOP 2.1. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.05.2023: Änderungsan-
94/2023 **trag zu Vorlage 65/2023 Evaluierung und Neuausrichtung des Förderprogramms „Hameln handelt!“ zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der Hamelner Altstadt**

Aus der Aussprache:

Der Antrag wurde durch Geschäftsordnungsantrag von Herrn Binder zu Beginn der Sitzung in den nächsten VA am 21.06.2023 und Rat am 04.07.2023 geschoben.

TOP 3. **Wahl der Beisitzer im Schöffenwahlausschuss 2023**
70/2023

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4. **Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen am Amtsgericht Ha-**
71/2023 **meln und Landgericht Hannover 2024 - 2028**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5. **Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000**
72/2023 **Euro**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6. **Beauftragung zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes**
66/2023

Aus der Aussprache:

Siehe TOP 6.1

TOP 6.1. **Interfraktioneller Antrag vom 11.05.2023: Änderungsantrag zur Beschlussvorlage**
75/2023 **66/2023 – Beauftragung zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes**

Aus der Aussprache:

Der Antrag fand einhellige Zustimmung im Rat. Es wurde noch einmal bekräftigt, dass der Zeitplan und die bauliche Reihenfolge der Feuerwehrhäuser beibehalten werden wird.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. **Einführung Kultursozialticket**
17/2023

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Elke Meyer dankte in ihrer Funktion als Vorsitzende des Kulturausschusses StR'in für die Idee und die Einführung eines Kultursozialtickets. Zurzeit seien ca. 600 Tafelausweise ausgegeben, die das Ticket nutzen können. Es gebe noch hier und da

Bedenken, jedoch soll nach 6 Monaten eine Evaluation stattfinden, um nachbessern zu können.
Ratsherr Dr. Lücke sagte für seine Fraktion die Unterstützung des Antrages zu, forderte jedoch die Inanspruchnahme eines Kulturtickets nicht ausschließlich von dem Besitz eines Tafelausweises abhängig zu machen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8. **Bebauungsplan Nr. 497 "Beekebreite", Änderung 1 - Prüfung der Stellungnahmen**
25/2023 **und Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9. **Bebauungsplan Nr. 336 "Weserradweg Fischbecker Straße" - Prüfung der Stel-**
44/2023 **lungnahmen und Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 35 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 10. **Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Linsingenkaserne**
57/2023

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11. **Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Klein**
27/2023 **Berkel – Ohr**

Aus der Aussprache:

Der Rat schließt sich der Benennung von Frau Marditta Wemmel als Vertretung für Herrn Limberg im WBV Klein Berkel-Ohr – wie bereits im OR Klein Berkel und VA beschlossen – an.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. **Förderrichtlinie zum Artenschutzprogramm der Stadt Hameln**
45/2023

Aus der Aussprache:

Die Fraktionen lobten die Förderrichtlinie als gute Gegenoffensive gegen Steingärten, es müsse jetzt gut beworben werden.
EStR wies darauf hin, dass bei einem verpflichtenden Rückbau nicht die Förderungsmöglichkeit nach dem Förderprogramm greife.
Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13. **Beitritt in die Interessengemeinschaft Oberweser/Eder- und Diemelsee e. V.**
46/2023

Abstimmungsergebnis:
Ja: 35 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 14. **Beschluss zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung**
59/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Binder wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass u.a. Grund für die Überlegungen, die Parkraumbewirtschaftung auszuweiten, die Einstufung Hamelns als Bedarfskommune war. Er beantragte, dass Tagesticket für das Parken unter dem Brückenkopf von 3,00 € auf 2,00 € zu reduzieren, damit es im Einklang mit dem Parkplatz neben der Sumpfblume ist und den Schülern und Schülerinnen zugute kommt.
Ratsfrau Albrecht signalisierte Bereitschaft dem Änderungsantrag zuzustimmen und schlug vor als Kompromiss, wie bereits zuvor in den Ausschüssen, dass samstagvormittags unter dem Brückenkopf kostenlos geparkt werden kann. Dies soll ein kleiner Beitrag und ein Entgegenkommen an die Kunden und Touristen der Stadt Hameln sein.
Ratsherr Zemlin lehnte die Vorlage ab. Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) aus 2012 mit seinem Baustein „Parken“ müsse angepasst werden. Es fehle ein Gesamtkonzept, das den VEP und ein Konzept für die Parkraumbewirtschaftung beinhalte. Auch sei es wichtig, den Mitarbeitenden des Einzelhandels in der Innenstadt die Möglichkeit eines kostenfreien Parkens zu ermöglichen.
OB erklärte, dass seinerzeit im Arbeitskreis Einigkeit bestand, mit einer Parkraumbewirtschaftung zu beginnen und hierüber wurde auch eine Vereinbarung getroffen. Das große Ganze stehe hier im Vordergrund.

EStR Herr Aden ergänzte, dass die Verwaltung nicht konzeptlos agiere, sondern der Konzeptbaustein „Parken“ nach wie vor Gültigkeit habe.

In einer weiteren kontroversen und strittigen Debatte wurden die Kritikpunkte und Vorschläge der Fraktionen CDU und FDP von der Mehrheitsgruppe zurückgewiesen. Ratsfrau Albrecht beantragte abschließend getrennte Abstimmung über die Buchstaben a) bis c) des Beschlusstextes.

Abstimmung zu a):
Ja: 33 Nein: 4
Abstimmung zu b):
Ja: 23 Nein: 14
Abstimmung zu c):
Ja: 33 Nein: 4

TOP 15. **Bebauungsplan Nr. 552 "Hummebogen" - Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**
12/2023

Und

TOP 15.1. **Bebauungsplan Nr. 552 "Hummebogen" - Prüfung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**
12/2023-1

Aus der Aussprache:

Ratsherr Mackenthun erläuterte in seinen Ausführungen zu der Vorlage die vom Ortsrat Klein Berkel gemachten Vorschläge. Mit den vorgeschlagenen Änderungen, das Bauwerk an einer anderen Stelle zu positionieren und dass etwas weitere Abrücken des Gebäudes von der Straße, seien die Belange sowohl des Grundstückseigentümers als auch die Wünsche der Anlieger und des Naturschutzes berücksichtigt. Er bedauerte zutiefst und brachte seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass diese Vorschläge in den Gremien keine Unterstützung fanden und auch im Rat nicht finden werden. Mit Beschluss des Bebauungsplanes werde ein ursprünglicher Dorfkern unwiderruflich verschwinden und das Vertrauen der Bevölkerung in Klein Berkel in ihren Ortsrat gestört.

Ratsherr Meyer-Bergmann unterstützte die Ausführungen seines Vorredners und ergänzte, dass die zum Teil über 80jährigen Bewohner dieses Dorfkerns Angst haben, ihre Wohnungen und das ihnen vom Vorbesitzer zugesagte lebenslange Wohnrecht dort verlieren.
Er äußerte kritisch, dass mit dem städtebaulichen Vertrag nichts mehr herausgeholt worden sei. Der Vertrag berücksichtige eher die Wünsche des Verkäufers.

Ratsherr Limberg erklärte, dass die FDP zustimmen werde, da verdichtet gebaut und nicht weiter im Außenbereich gebaut werden soll. Zudem könne ohne einen Bebauungsplan nicht mehr gestalterisch bei einer Bebauung nach § 34 BauG eingewirkt werden.

Ratsfrau Dreisvogt erklärte, dass sehr viele Gespräche geführt wurden und es erreicht worden sei, einen städtebaulichen Vertrag aufzusetzen, der vieles zur Zufriedenheit regeln würde. Auch sei nach dem Stadtentwicklungskonzept eine bauliche Innenverdichtung zu bevorzugen und einer Bebauung im Außenbereich entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 35 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 16. Baubeschluss zum Erhalt bzw. zur Erneuerung der Goethestraße
60/2023

Aus der Aussprache:

Die Gruppe SPD Bündnis90 Die Grünen machten in ihren Ausführungen deutlich, dass die Variante 2 Alt macht Neu mit der Konsequenz, dass sämtliche Bäume in der Goethestraße gefällt werden müssten, nicht zur Diskussion stehe. Die Sperrung der Straße habe bereits jetzt gesamten Bereich beruhigt und sich dort positiv auf das Klima ausgewirkt. Die Goethestraße werde als Vorzugsroute von der Nordstadt in die Innenstadt im Masterplan Mobilität genannt und würde sich diesbezüglich auch als Fahrradstraße eignen.
Es werde erwartet, dass die Aufnahme des Pflasters zur Parkflächenwegnahme besonders vorsichtig vorgenommen werden wird.

Die Fraktionen CDU und FDP plädierten dafür, dass die Goethestraße so belassen wird, wie sie ist. Die investiven Mittel würden eingespart und die Bäume blieben erhalten. Es bestehe keine Eile, das Ergebnis der Testphase der Wilhelm-Busch-Straßen-Sperrung sollte abgewartet werden. Der Wegfall der 50 Parkplätze sorge zudem für ein Problem der BewohnerInnen der Mehrfamilienhäuser dort. Sie werden in den angrenzenden Straßen parken und dort für Parknot sorgen.
Beide Fraktionen sprachen sich auch für eine Fahrradstraße aus. Die FDP-Fraktion, stellte folgenden Änderungsantrag:
Der Rat beschließt, den Erhalt der Goethestraße mit den vorhandenen Bäumen und die Möglichkeit, dort eine Fahrradstraße einzurichten.

EStR gab zu bedenken, dass mit dieser Formulierung der Rückbau der Parkplätze nicht erfolgen könne, dieser jedoch für einen guten, langjährigen Wuchs- und Lebensraum der Bäume erforderlich sei.
Er machte den Vorschlag, in der Begründung zu Ansatz 1 „Baum im Fokus“ Absatz1, Satz 1 „auf die Fahrbahn verlegt, **alternativ wird die Einrichtung einer Fahrradstraße realisiert“** anzufügen.

Ratsfrau Albrecht beantragte eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.
Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde über die Änderungsanträge abgestimmt:

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:
Ja: 15 Nein: 22

Abstimmungsergebnis über die Vorlage mit Änderung von EStR:
Ja: 35 Nein: 2

Abstimmungsergebnis über die Variante b):
Ja: 0 Nein: 37

Abstimmungsergebnis über die Variante a):
Ja: 22 Nein: 15

TOP 17. **Erweiterung des Baubeschlusses für die Grundschule Afferde im Rahmen der**
24/2023 **Umsetzung des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter an der Grundschule Afferde**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 18. **Schulzentrum Süd; Raumprogramm und Machbarkeitsstudie Wilhelm-Raabe-**
18/2023 **Schule**

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19. **Sanierung und Erweiterung der Basbergschule und der Niels-Stensen-Schule**
53/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meyer-Bergmann sprach in seinen Ausführungen über richtungsweisende Bildungspolitik der Stadt Hameln, die unter dem Aspekt der Einführung der Ganztagsschule in 2026 und der späteren Einrichtung einer weiteren IGS mit Grundschule und Kita stehe. Die Kosten von ca. 70 bis 80 Mio. EUR sind bis 2030/31 aufzubringen und daher perspektivisch zu betrachten.

Ratsherr Habenicht stellte fest, dass durch den Umstand energetisch sanieren zu müssen sich häufig breite Spielräume bieten, die auch genutzt werden.
Er missbilligte dabei die Ausuferung der Brandschutzvorgaben und die überhöhten Standards in den Klassenräumen.
Zu oft wird nur kleinteilig betrachtet und der pädagogische Zusammenhang werde übersehen. Über allem stünden gute und ausreichend vorhandene Lehrkräfte.

Die FDP bleibe bei den vor drei Jahren gefassten Beschlüsse bei der Schulentwicklungsplanung. Im SZ Süd, soll es allen Schulformen ermöglicht werden, dort untergebracht zu werden.
Er mahnte an, es nicht zu versäumen, die Schulleiter mit in die Schulentwicklungsplanung einzubinden.

Ratsfrau Albrecht begrüßte die Grundschulneubauten. Viel zu lange sei nichts investiert worden. Die Räumlichkeiten seien aber jetzt schon zu knapp bemessen. Durch die Ganztagsbildung in den Grundschulen ab 2026 werden mehr Räume benötigt.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 20. **12. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Hameln**
56/2023

Abstimmungsergebnis:
Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP -. **Zur Kenntnis**

TOP 21. **Sachstandsbericht zur Platzvergabe in der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen**
52/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Zörkendörfer teilte u.a. in seinen Ausführungen mit, dass der Bericht nicht ganz zufriedenstellend sei. Zukünftig sollte es das Ziel sein, Lösungen zu finden.
Der Rat nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 22. **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Aus der Aussprache:
OB teilte mit, dass die Genehmigung der Haushaltssatzung durch Kommunalaufsicht vorliege.

TOP 23. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder**

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meyer-Bergmann ging auf die räumliche Situation in der Pestalozzischule ein. Die Darstellung hierüber in den Medien durch die Dewezet aber auch durch den Schulleiter seien nicht in Ordnung gewesen.
Zur Situation in der Pestalozzischule wird es in der nächsten Sitzung des FKSS-A einen eigenständigen TOP geben.

Ratsherr Zörkendörfer dankte der Verwaltung für die Verlängerung der Öffnungszeiten im Bürgergarten.

Herr Pfisterer bat die Verwaltung um Auskunft zu zwei Anfragen.
Zum einen, bat er um eine Antwort auf die Frage, wo das Pflaster vom Münsterkirchhof ist.

Es sei ihm von der Verwaltung gesagt worden, es läge im Pflanzgarten am Südbad. Dort würde jedoch nach seiner Inaugenscheinnahme nur ein kleiner Haufen in Größe eines Gullideckels liegen. In der Dewezet habe vor einigen Tagen gestanden, dass das Pflaster zu 70 % in Blomberg eingelagert sei. Er möchte wissen,

1. ob die Verwaltung von dieser Einlagerung wusste
2. warum das Pflaster dort liege, was die Einlagerung koste
3. ob das Pflaster dort noch vorhanden ist und die Stadt noch auf die Pflastersteine zurückgreifen kann, falls einmal das Altstadtstraßen ausgebessert werden müssen.

Des Weiteren bat er um Auskunft über den Sachstand der drei noch zu pflanzenden Bäume vor der Stadtgalerie und in der Bäckerstraße. Der Baum mit dem Standort vor der Stadtgalerie konnte angeblich nicht gepflanzt werden, weil der Kaiserbrunnen noch repariert werden müsse. Dieser sei jedoch bereits in Betrieb gegangen.
In der Bäckerstraße sei nach der Pflanzung des 2. Baumes immer noch die Baugrube offen.
Warum wurde der 3. Baum nicht in einem Atemzug mitgepflanzt oder wurde dieser gestrichen?
EStR teilte mit, dass die Baugrube in der Bäckerstraße bereits eingerahmt wurde.
Der Kaiserbrunnen auf dem Pferdemarkt habe eine Leckage und müsse regelmäßig nachgefüllt werden, kann aber betrieben werden. Unter dem Gesichtspunkt, dass doch größere Baumaßnahmen entstehen könnten, wäre eine dortige Baumpflanzung nicht sinnhaft.

Der ursprüngliche Baumstandort in der Bäckerstraße habe sich aufgrund unterirdischer Leitungen als unbrauchbar gezeigt. Es wurde bereits ein neuer Standort gefunden.

Die Beantwortung der Anfrage nach dem Verbleibt des Kopfsteinpflasters erfolgt über das Protokoll:
Die wiederverwendbaren Porphyr Pflastersteine lagern seit Abschluss der Baumaßnahme im städtischen Pflanzgarten, Fluthamelstraße in Hameln. Die gelagerte Menge belaufe sich auf ca. 200 Tonnen.
Hierüber erfolgte bereits eine Mitteilung der Verwaltung im Umweltausschuss am 08.06.2023.

Ratsherr Zemlin regte an, den Bauzaun um das Hochzeitshaus für Graffitikünstler zur Verfügung zu stellen. Es könnte ein Thema vorgegeben werden und ein kleiner Preis sollte auch ausgelobt werden. Vielleicht fände sich ein Sponsor.
Für den Fall, dass sich der Bauzaun nicht im Eigentum der Stadt Hameln befinde, wurde folgende Alternative vorgeschlagen:
Spanholzplatten werden vorgesetzt (evtl. durch den Bauhof), jede Platte wird gesponsert durch Kunstförderer (vlt. Ladeninhaber) evtl. mit kleiner Werbung. Die dann vorhandenen Kunstwerke können nach Abbau des Zaunes ausgestellt, versteigert oder ggf. verschenkt werden.
Der Vorschlag wurde vom Rat wohlwollend unterstützt.

Ratsherr Dr. Lücke fragte an, ob es Gespräche hinsichtlich der Nutzung des Haspelmanturms und des Restaurants in der Pfortmühle gibt.

EStR Aden teilte mit, dass die Gespräche zur Nachfolge der Glasbläserei im Haspelmanturm ergebnislos geblieben sind. Es werde versucht, eine normale Vermietung vorzunehmen, weil die Versuche eine Glasbläserei oder ein ähnliches Handwerk dort unterzubringen, gescheitert sind.

Für die Nachfolge des Restaurants Böhmerwald finden bereits erste Gespräche statt. Näheres könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

TOP 24. **Anfrage der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.05.2023: Anfrage Jobticket zur Ratssitzung am 31. Mai 2023**
89/2023

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meier stellte die Anfrage vor und bat die Verwaltung um Auskunft, ob es hierzu bereits Planungen gebe.

FBL 1 erklärte, dass sich die Verwaltung bereits in der Prüfung befinde. Anfragen an die Stadt Hannover, Region Hannover und die Stadt Hildesheim laufen bereits um sich auszutauschen und Erfahrungswerte einzuholen.
Im August findet die nächste Haupt- und Personalamtsleitertagung in Hameln statt. Dort soll abgestimmt werden, wie die großen selbständigen Städte damit umgehen werden. In der darauffolgenden Sitzung des Finanzausschusses werde dann berichtet.

gez. Aden	gez. Sattler	gez. Feldmann
EStR	Ratsvorsitzender	Protokollführung